

„Guten Morgen, Rothkäppchen,“ sagte nun der Wolf zu ihm: „wohin geht's schon so frühe?“ Rothkäppchen erwiderte artig: „Danke schön, lieber Herr, ich will zur Großmutter, die krank ist.“ „So! so! zur Großmutter willst du,“ sagte der Wolf hierauf, „und was willst du denn bei ihr thun, mein liebes Kind?“ „Weil die Großmutter krank ist, soll ich ihr Kuchen und Wein bringen.“

„Du artiges Rothkäppchen, du!“ sprach der Wolf weiter, „wo wohnt denn deine kranke Großmutter?“ „Ei! gar nicht weit von hier, eine Viertelstunde höchstens; wißt Ihr, das Häuschen, vor dem die drei schönen großen Buchen stehen, gehört der Großmutter.“ „O, das kenne ich schon,“ entgegnete darauf der Wolf, der das Rothkäppchen am liebsten hätte gleich verschlingen mögen, wenn er nicht gedacht hätte: „Zuerst mußt du die Großmutter fressen und die Kleine gibt dann einen hübschen Nachtisch.“

Er that also, als wollte er Rothkäppchen noch ein Stückchen Wegs Gesellschaft leisten und sagte freundlich zu ihm: „Aber Rothkäppchen, wie kommt es doch, daß du nur so vor dich hingehst und nicht rechts und nicht links schaust, hörst du denn nicht, wie die Vögelein so munter pfeifen und singen, und siehst du nicht die hübschen Blümlein, die hüben und drüben am Wege stehen. Und wenn du erst wüßtest, wie manche dieser Blümlein nicht bloß durch ihre Schönheit die Augen erfreuen, sondern daß sie auch Heilkräfte aller Art in sich schließen!“ Wie ihn Rothkäppchen so reden hörte, so dachte es: „Ei! ei! Der Herr ist am Ende gar ein gelehrter Herr Doktor, und könnte die Kräutlein zeigen, die der Großmutter wieder ihre Gesundheit gäben.“ Deßhalb fragte es den Wolf: „Ihr scheint Euch auf die Heilkunst zu verstehen, lieber Herr, und wäret vielleicht schon so gut, mir zu sagen, ob nicht unter diesen Kräutern auch solche sind, die für meine Großmutter gut wären.“ „Versteht sich, ich kenne alle guten Kräutlein und Blumen. Gleich hier wächst die Wolfsniße und dort drüben die Wolfsmilch, unscheinbare, aber kräftige Pflanzen, dort rechts über der Straße steht am Graben die gelbe Wolfswurzel und hier links nebenan der Wolfsbast, lauter Pflanzen, die nach mir, dem Doktor Wolf, ihren Namen haben.“